

Empfehlungen* für eine offene kollaborative Plattform für die antike Epigraphik - epigraphy.info

1. Wofür *epigraphy.info* steht

- *epigraphy.info* steht für eine **technische und inhaltliche Forschungsdateninfrastruktur** für epigraphische Texte aus der Antike mit einem **dezentralen, modularen Ansatz** und versteht sich als ein zentraler Player innerhalb der **Digital Humanities**.
- Das **Forschungsdaten-Management** vertritt den Gedanken von **Open Access**, basiert auf der Nutzung existierender **Standards** (TEI/EpiDoc, kontrollierte Vokabulare usw.) und zielt auf die **Langzeitarchivierung** sämtlicher generierter Daten einschließlich der Datenhistorie ab.
- Aufgrund seines grundlegend integrativen Verständnisses dient *epigraphy.info* dem **Single Source Publishing**. Es verfolgt das strategische Ziel der Zusammenarbeit mit epigraphischen Vorhaben, die auf gleiche Datenbestände zurückgreifen, und erlaubt unterschiedliche Ausgabeformate (i. W. online, print, Datenbank, Edition).
- Die Arbeitsmethode von *epigraphy.info* ist grundsätzlich **flexibel selbstorganisierend** (rotierendes Editorial Board / wissenschaftliche Kommission).
- *epigraphy.info* wirkt **aus der Scientific Community für die Scientific Community** – und darüber hinaus.
- Aufgrund seines weiten internationalen und –disziplinären Wirkungsradius verfügt *epigraphy.info* über eine **große Reichweite** in unterschiedlichen Rezipientenkreisen (akademisch und allgemeinbildend). Seine vielfältige Vernetzung innerhalb der Scientific Community gewährleistet ferner eine **große Sichtbarkeit**. Zudem profitiert es auf dem Wege seiner Verankerung in der internationalen Forschung & Lehre (**Nachwuchsförderung**) von einer weiteren Potenzierung der Forschungsdaten. Einen Anreiz hierfür bietet die systemimmanente Möglichkeit von e-Publishing bzw. der Erstellung von DOI-markierten Mini-Publikationen.

2. Was *epigraphy.info* (aus)macht

- *epigraphy.info* ist eine **offene kollaborative Plattform** für die online Suche und die Eingabe von antiken Inschriften (in einem ersten Schritt fokussiert auf lateinische und griechische Inschriften).

- In dieser Eigenschaft bietet sie Raum sowohl für **etablierte, institutionell gebundene**, als auch für **individuell getragene** sowie für **neu zu konzipierende** epigraphische Datenarchive. Als offene kollaborative Plattform erweitert sie den Kreis der Wissenschaftler, die Inschriften bearbeiten und erhöht damit den Datenbestand in Quantität und Qualität.
- *epigraphy.info* profitiert insgesamt von den **Erfahrungen der in der Papyrologie** bereits etablierten digitalen Plattform [Papyri.info](#).
- *epigraphy.info* ist institutionell nicht festgelegt und **variabel einsetzbar**.
- *epigraphy.info* verfügt über ein **Editorial Board**, das aus aktiven Repräsentanten der beteiligten Vorhaben besteht; dieses steuert den gesamten Workflow und wacht über die Einhaltung der Qualitätsstandards.
- *epigraphy.info* baut auf den **Erfahrungen mit [EAGLE-europeana](#)** auf (→ Harmonisierung der Metadaten, Standards für die Transkriptionen), geht aber entscheidend darüber hinaus (→ Stabilität, Nachhaltigkeit).
- *epigraphy.info* bietet einen Suchmechanismus (**'Navigator'**) und einen Eingabemechanismus (**'Editor'**). Eingabeberechtigt sind registrierte Nutzer mit einem klar definierten Workflow.
- Die Suche innerhalb einer einzigen, in sich **konsistenten Plattform** macht das sequentielle Abfragen über mehrere Datenbanken überflüssig und verbessert Workflow und Qualität der Suchergebnisse.
- *epigraphy.info* setzt auf **Versionierung** aller Einträge und sieht die **Vergabe von DOIs** vor. Es ist **TEI/EpiDoc-konform** und verfügt über eine **zentrale Bibliographie**.

epigraphy.info wird als Testversion bis Herbst vorliegen und beim "Zweiten Workshop *epigraphy.info*" in Zadar (September 2018) zur Diskussion gestellt werden.

3. Warum *epigraphy.info* notwendig ist

Die **bestehende Situation** der epigraphischen Datenarchive in Hinblick auf

- die nachhaltige **Datenspeicherung**,
- die effektive Nutzung von **Synergien**,
- den effizienten Umgang mit beschränkten **finanziellen Ressourcen**,
- das fehlende **Schritt-Halten** bei der Erfassung publizierter epigraphischer Daten in der wissenschaftlich gebotenen Datentiefe

ist bei der Gesamtheit der weltweit verteilten epigraphischen Datenarchive **nicht zufriedenstellend**.

Die Tatsache, dass diese Archive nach wie vor – trotz vielfältiger bereits bestehender Vernetzungen – strukturell unverbunden nebeneinander stehen und über divergierende Standards verfügen, führt

ferner zu dem Missstand, dass die Daten **nur oberflächlich vergleichbar** sind und noch immer viele **zeit- und ressourcenintensive Doppelungen (inhaltlich und strukturell)** generiert werden.

Eine entsprechende signifikante und nachhaltige Optimierung der aktuellen Gegebenheiten innerhalb der digitalen Epigraphik ist mit den vorhanden technischen Möglichkeiten umsetzbar und daher geboten!

4. Wie *epigraphy.info* umgesetzt werden kann

a) vorrangig notwendige Aktionen:

- kontinuierlicher **engmaschiger Austausch** mit der inter-/nationalen Scientific Community (der Epigraphik im besonderen und der Digital Humanities im allgemeinen), um die Vorstellungen und den konkreten Bedarf zu koordinieren,
- Aufbau einer **technischen Plattform** (technische Machbarkeitsstudie),
- Findung einer Lösung für die **langfristige Verfügbarkeit und Betreuung**,
- Findung eines **institutionellen Rahmens**.

b) bereits getätigte Vorarbeiten:

- erste Erfahrungen zur projektübergreifenden Harmonisierung von Metadaten und der Findung von Standards für die Transkriptionen gesammelt (umgesetzt in EAGLE europeana),
- Praxis mit einer kollaborativen Plattform und ihrer internen Workflows seit 2010 beim Online-Portal *Papyri.info* ausgetestet,
- diverse öffentliche Diskussionen zu *epigraphy.info* geführt (Universitäten Augsburg und Mainz; Union der Akademien Düsseldorf; Internationaler Epigraphiker-Kongress Universität Wien),
- grundsätzlicher Konsens für den Aufbau einer solchen kollaborativen Plattform unter aktiver Beteiligung der epigraphischen Scientific Community erreicht.

Francisca Feraudi-Gruénais / Frank Grieshaber, Heidelberg 01.06.2018

[Epigraphische Datenbank Heidelberg](#)

Forschungsstelle der [Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#)

* Die Empfehlungen basieren auf den beim "Ersten Workshop *epigraphy.info*" (Heidelberg, 21-23. März 2018) getroffenen Vereinbarungen; s. [Report of the first epigraphy.info workshop in Heidelberg](#).

Recommendation* for an open collaborative platform for ancient epigraphy – epigraphy.info

1. What does *epigraphy.info* stand for?

- *epigraphy.info* stands for a **technical and content based infrastructure of research data** for epigraphic texts from antiquity. It has a **decentral, modular approach** and is to be understood as a central player within the **digital humanities**.
- The **management of the research data** supports the idea of open access. It is based upon the use of existing **standards** ([TEI/EpiDoc](#), controlled vocabularies, etc.) and aims at the **long term storage** of all generated data as well as the versioning history of all transactions performed through the system.
- Owing to its fundamentally integrative approach *epigraphy.info* provides **single source publishing**. It pursues the strategic goal of cooperation with epigraphic projects, which use to a large extent the same data, and allows different output formats (online, print, database, edition).
- The working method of *epigraphy.info* is basically **flexible and self-organizing** (rotating editorial board / scientific commission).
- *epigraphy.info* works **from the scientific community for the scientific community** – and beyond.
- Due to its broad international and interdisciplinary radius of impact *epigraphy.info* has a **large outreach** to different recipient circles (academic and general education). Its diverse interlinkage within the scientific community also ensures **high visibility**. It also benefits from being embedded in international research & teaching (**support of up-and-coming researchers**), which further potentiates the value of the research data. Those initiatives are encouraged by the system-immanent possibility of e-publishing or the creation of DOI-selected mini-publications.

2. What makes *epigraphy.info* special?

- *epigraphy.info* is an **open collaborative platform** for online searching and editing of ancient inscriptions (in a first step focused on Latin and Greek inscriptions).
- In this capacity, it offers space for **established, institutionally bound**, as well as also for **individually supported** and for **newly conceived** epigraphic data archives. As an open collaborative platform, it expands the circle of scientists, who work on inscriptions, and thus

increases the data stock in quantity and quality.

- *epigraphy.info* benefits overall from the **experience already gained in papyrology** through the established digital platform [Papyri.info](#).
- *epigraphy.info* is institutionally not determined and **can be used flexibly**.
- *epigraphy.info* has an **editorial board**, which is made up of active representatives of the participants of the project. The board controls the entire workflow and is responsible for the compliance with quality standards.
- *epigraphy.info* builds upon the **experiences and progress made by [EAGLE-europeana](#)** (→ Harmonization of metadata, standards for transcriptions), but goes significantly beyond that (→ stability, sustainability).
- *epigraphy.info* offers a search function ('**Navigator**') and an input mechanism ('**Editor**'). Registered users are enabled to enter and improve data with a clear and unambiguous defined workflow.
- Searching within a single, **consistent platform** overcomes the need for sequential queries across multiple databases and improves workflow and the quality of search results.
- *epigraphy.info* relies on **versioning** of all entries and provides for the **assignment of DOIs**. It is **TEI/EpiDoc-compliant** and has a **central bibliography**.

epigraphy.info will be available as a test version by autumn and will be presented at the "Second Workshop *epigraphy.info*" in Zadar (September 2018) for discussion.

3. Why is *epigraphy.info* necessary?

The **existing situation** of epigraphic data archives with regard to

- sustainable **data storage**,
- the effective use of **synergies**,
- the efficient use of limited **financial resources**,
- the failure to be able to **keep up to date** with the recording of epigraphic publications in accordance with the desired scientific standards

is **not satisfactory** when one considers the epigraphic data archives which are distributed worldwide.

The fact that these archives – despite a variety of already existing networking – are still structurally

unconnected and have diverging standards, leads to the drawback, that the data are **only superficially comparable** and that there are still many **time- and resource-intensive duplications (in terms of content and structure)**.

Correspondingly a significant and sustainable optimization of current conditions within digital epigraphy is not only technically possible but indeed required!

4. How can *epigraphy.info* be implemented?

a) necessary actions as a matter of priority:

- continuous **close exchange and contact** within the international/national scientific community (of epigraphy in particular and of digital humanities in general), in order to coordinate ideas and concrete needs,
- development of a **technical platform** (technical feasibility study),
- finding a solution for **long-term availability and support**,
- finding an **institutional framework**.

b) preliminary work already done:

- first experiences and results for the cross-project harmonization of metadata and the determination of standards for transcription (implemented in EAGLE europe-ana),
- practice with a collaborative platform and its internal workflows since 2010 at the online portal *Papyri.info* tested and in continuous use,
- various public discussions about *epigraphy.info* (Universities of Augsburg and Mainz; Union of Academies Düsseldorf; International Epigraphic Congress University Vienna),
- fundamental consensus for the development of such a collaborative platform among active participation of the epigraphic scientific community.

Francisca Feraudi-Gruénais / Frank Grieshaber, Heidelberg 01.06.2018
– english translation by James M.S. Cowey) –
[Epigraphic Database Heidelberg](#)
Research Project of the [Heidelberg Academy of Sciences and Humanities](#)

* The recommendations are based on the results of the "First Workshop epigraphy.info" (Heidelberg, 21-23 March 2018); see [Report of the first epigraphy.info workshop in Heidelberg](#).